

## **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft - Konzern**

### **Zwischenmitteilung im ersten Geschäftshalbjahr 2009**

#### **Entwicklung an den Finanzmärkten**

Nach dem durch die Finanzkrise gezeichneten Börsenjahr 2008 zeigte sich der DAX nach dem Jahreswechsel zunächst erfreulich und erreichte im Januar 2009 mit 5.026,31 Punkten seinen bisherigen Höchststand des Jahres 2009. Die Freude währte jedoch nur kurz: Knapp zwei Monate später im März 2009 lag der Leitindex mit 3.666,41 Punkten bereits wieder 27 % im Minus. Aus diesem Tief konnten sich die Finanzmärkte dann aber erneut erholen. Am 18.05.2009 schloss der DAX mit 4.851,96 Punkten nur rd. 3 % unter der 5.000-Punkte-Marke.

Die Entwicklung der Realwirtschaft ist im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009 drastisch eingebrochen. Die Bundesregierung sieht in ihrer Konjunkturprognose für das laufende Jahr ein Minus in der Wirtschaftsleistung von sechs Prozent, geht jedoch für das kommende Jahr bereits wieder von einem leichten Plus von 0,5 % aus. Die Wirtschaftsforschungsinstitute bleiben hier pessimistischer und rechnen auch für 2010 mit einem leichten Rückgang.

Inwieweit die Erholung der Wertpapiermärkte von Dauer sein wird bleibt abzuwarten. Manche halten den Aufschwung auf dem Börsenparkett für ein Indiz, dass sich auch die Realwirtschaft bald erholen könnte.

#### **Ereignisse seit Beginn des ersten Geschäftshalbjahres**

##### Positive Ergebnisbeiträge aus Genussscheinen und Pfandbriefen

In den ersten Monaten des ersten Geschäftshalbjahres 2009 haben sich Chancen im Anleihe- und Genussrechtmarkt gezeigt. Die Deutsche Balaton hat hier Investitionsmöglichkeiten genutzt und positive Ergebnisbeiträge erzielen können.

#### **Konzerngesellschaften und Unternehmensbeteiligungen**

##### Beta Systems Software AG mit erfolgreichem ersten Quartal 2009

Die Beta Systems Software AG, Berlin, erreichte bereits im ersten Quartal 2009 die Gewinnschwelle beim Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach einem Verlust von -0,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Der positive geschäftliche Trend setzte sich auch zum Jahresauftakt 2009 mit diesem guten Quartalsergebnis fort. Der Berliner Softwareanbieter steigerte in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres entgegen dem allgemeinen Markttrend sein margenstarkes Geschäft mit Softwarelizenzen bzw. Services jeweils im zweistelligen Bereich um 15,6 % auf 5,8 Mio. Euro (Q1/2008: 5,1 Mio. Euro) bzw. um 25,7 % auf 3,8 Mio. Euro (Q1/2008: 3,0 Mio. Euro). Die Wartungserlöse blieben mit 10,0 Mio. Euro in etwa auf Vorjahresniveau (Q1/2008: 10,1 Mio. Euro). Die Umsätze mit Scanner-Hardware sanken saisonal bedingt auf 0,7

Mio. Euro (Q1/2008: 1,9 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz erhöhte sich leicht um 1,6 % auf 20,3 Mio. Euro (Q1/2008: 20,0 Mio. Euro).

Das EBITDA (EBIT vor Abschreibungen) verdoppelte sich auf 1,0 Mio. Euro (Q1/2008: 0,5 Mio. Euro). Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit blieb mit 10,7 Mio. Euro auf konstant hohem Niveau (Q1/2008: 12,4 Mio. Euro). Das Periodenergebnis (nach Steuern) lag bei -0,1 Mio. Euro bzw. -0,01 Euro pro Aktie (Q1/2008: -0,6 Mio. Euro bzw. -0,04 Euro pro Aktie).

Der Vorstand der Beta Systems Software AG erwartet im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres eine weiterhin erfreuliche Entwicklung und hält an seinen zu Beginn des Geschäftsjahres abgegebenen Prognosen fest. Er hat verdeutlicht, dass das Erreichen der EBIT-Gewinnschwelle bereits im ersten Quartal 2009 ein äußerst positiv zu bewertendes Signal für die Stärke und Robustheit des Geschäftsmodells, gerade vor dem Hintergrund der gegenwärtig weltweit angespannten IT-Marktsituation ist. Die steigende Nachfrage nach Security- und Compliance/GRC-Produkten sowie Automatisierungslösungen macht nach Ansicht der Beta Systems Software AG weitere Umsatzsteigerungen möglich.

An der Beta Systems besteht aktuell eine konzernweite Beteiligung von rd. 38 %.

#### P&I Personal & Informatik AG

Die P&I Personal & Informatik AG (P&I), Wiesbaden, an der wir weiterhin mit mehr als 5 % beteiligt sind, beabsichtigt nach einer Unternehmensmitteilung angesichts des guten Geschäftsverlaufs und des bestehenden Gewinnvortrags in Höhe von 8,6 Mio. Euro der kommenden Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 1,- Euro je dividendenberechtigter Stückaktie vorzuschlagen. Dies entspreche voraussichtlich einer Ausschüttung in Höhe von 100 Prozent des Jahresüberschusses der P&I Personal & Informatik AG für das am 31. März 2009 endende Geschäftsjahr.

#### Heidelberger Beteiligungsholding AG

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG mit Sitz in Heidelberg hat ihr letztes Geschäftsjahr 2008 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 0,3 Mio. Euro (Vj. rd. 1,1 Mio. Euro) abgeschlossen. Im Wesentlichen haben, da es in 2008 keine Veräußerungen oder Veränderungen im Beteiligungsbereich gab, Wertpapiererträge und Zinsen zum Ergebnis beigetragen.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Deutsche Balaton einbezogen.

#### TDS Informationstechnologie AG, Neckarsulm, verbessert Konzernergebnis von April bis Dezember 2008 um rd. 55,5 %

Nach einer Unternehmensmitteilung hat die TDS-Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008/09 (1. April bis 31. Dezember 2008) ihren Umsatz um 17,7 Prozent gesteigert. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (April bis Dezember 2007) erhöhten sich die Erlöse von 83.423 Tsd. Euro auf 98.192 Tsd.

Euro. Zu diesem Umsatzwachstum haben alle drei Geschäftsbereiche, also IT Outsourcing, HR Services & Solutions und IT Consulting, beigetragen.

Das operative Ergebnis auf EBITDA-Basis steigerte die TDS im Berichtszeitraum um 7,6 Prozent von 15.309 Tsd. Euro auf 16.478 Tsd. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 8.517 Tsd. Euro, ein Plus von 2,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die EBITDA-Marge erreichte 16,8 Prozent, die EBIT-Marge 8,7 Prozent. Der Jahresüberschuss kletterte von 3.192 Tsd. Euro auf 4.965 Tsd. Euro, was einem Zuwachs um 55,5 Prozent entspricht.

#### W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen

Der W.E.T.-Konzern erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 169,6 Mio. EUR und ein EBITDA von 14,0 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote im Konzern betrug am Bilanzstichtag 45,3 %. Im Jahresabschluss der Muttergesellschaft wird eine Eigenkapitalquote von 41,5 % ausgewiesen.

Zu den operativen Ergebnisentwicklungen kamen signifikante, außerplanmäßige und nicht cash-wirksame Aufwendungen hinzu. So wurden im Konzernabschluss Wertberichtigungen in Höhe von 32,7 Mio. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände, im Wesentlichen auf Kundenbeziehungen und Goodwill, notwendig. Im Jahresabschluss der Muttergesellschaft mussten ferner außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 78 Mio. EUR auf Ausleihungen und Beteiligungen auf verbundene Unternehmen und auf eigene Aktien vorgenommen werden. Diese außerplanmäßigen Abschreibungen und Wertberichtigungen waren aufgrund der deutlich schlechteren Zukunftsprognosen für die Automobilbranche sowie der Entwicklung des Börsenkurses notwendig.

An dem Automobilzulieferer besteht eine mehr als 10 %-ige Beteiligung.

#### Private Equity

Im Bereich Private Equity hat der in 2007 neu aufgelegte CornerstoneCapital-Fonds, die CornerstoneCapital II AG & Co. KG, Heidelberg, im Frühjahr 2009 sein zweites Investment erfolgreich abgeschlossen und gemeinsam mit weiteren Investoren eine Mehrheitsbeteiligung an dem deutschen Trainingsanbieter Integrata AG, Stuttgart, erworben. Bei der Integrata AG handelt es sich um einen führenden, herstellerunabhängigen Qualifizierungspartner rund um die Informationstechnologie, Business & Skills sowie SAP Trends & Prozesse. Mit 139 Mitarbeitern und mehr als 1.300 externen Trainern bietet das Unternehmen u. a. seine IT-Trainingsdienstleistungen an 87 der deutschen TOP-100 Unternehmen an. Die Gesamterlöse 2007 des Unternehmens betragen 30,1 Mio. Euro und sind im vergangenen Jahr signifikant und profitabel gewachsen.

## **Aufsichtsrat billigt Jahres- und Konzernabschluss 2008**

Der Aufsichtsrat der Deutsche Balaton hat in seiner Bilanzsitzung am 29. April 2009 den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss der Deutsche Balaton für das Geschäftsjahr 2008 jeweils gebilligt. Mit der Billigung des Jahresabschlusses ist dieser zugleich festgestellt.

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft erreichte in ihrem abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2008 einen Konzernjahresfehlbetrag einschließlich des Ergebnisses der zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereiche und Anteile (IFRS) in Höhe von rd. -20,4 Mio. Euro (Vj. Konzernjahrsüberschuss in Höhe von rd. 9,2 Mio. Euro). Das IFRS-Konzerneigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2008 rd. 72,0 Mio. Euro (Vj. rd. 109,4 Mio. Euro).

Auf Ebene der Deutsche Balaton beträgt der Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2008 rd. 24,0 Mio. Euro (Vj. Jahresüberschuss in Höhe von rd. 7,8 Mio. Euro). Das Eigenkapital verringerte sich zum Bilanzstichtag 31.12.2008 von rd. 94,8 Mio. Euro auf rd. 70,9 Mio. Euro.

## **Hauptversammlung 2009**

Die ordentliche Hauptversammlung, in der unter anderem über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2008 Beschluss gefasst werden soll, wird voraussichtlich am 31. August 2009 in Heidelberg stattfinden. Unsere Aktionäre erhalten die Tagesordnung rechtzeitig zuvor über ihre jeweilige Depotbank.

## **Aussicht**

Die erfreuliche Entwicklung der Wertpapiermärkte spiegelt sich in der Entwicklung des Beteiligungsportfolios wider. Daneben konnten seit Beginn des Geschäftsjahres aus Genussrechten und Pfandbriefen positive Ergebnisbeiträge erzielt werden. Vorbehaltlich einer fortschreitenden Erholung der Finanzmärkte und einer einsetzenden Erholung der Realwirtschaft erwartet der Vorstand für das erste Geschäftshalbjahr 2009 und auch das Gesamtgeschäftsjahr 2009 ein positives Konzernergebnis.

Heidelberg, 19.05.2009

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

---

**Deutsche Balaton**  
Aktiengesellschaft

Ziegelhäuser Landstraße 1  
69120 Heidelberg  
Telefon: +49 (0) 6221-64924-0  
Telefax: +49 (0) 6221 64924-24

Internet: <http://www.deutsche-balaton.de>  
E-Mail: [info@deutsche-balaton.de](mailto:info@deutsche-balaton.de)

ISIN: DE0005508204  
WKN : 550820

Börsenkürzel BBH  
Börsennotiz Frankfurt (Geregelter Markt), Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart  
Reuters „BBHG.F“, „BBHG.BE“, „BBHG.D“, „BBHG.HA“; „BBHG.MU“, „BBHG.SG“  
Bloomberg „BBH GR“